

Weiterbildung am ZEW



Foto: iStock

Expertenseminar

## **Empirische Methoden zur Analyse von Wirkungen des Steuer- und Transfersystems**

26. Januar 2016, Berlin



**ZEW**

# Empirische Methoden zur Analyse von Wirkungen des Steuer- und Transfersystems

Die empirischen Analysemethoden im Bereich der Finanzwissenschaft haben sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt und zunehmend ausdifferenziert. Die Wirkungen von Steuer- und Transferpolitiken lassen sich daher mittels verschiedener Evaluationsmethoden empirisch analysieren. Grundlegende Kenntnisse dieser Methoden sowie die hierfür zu Grunde liegenden Annahmen ermöglichen eine fundierte Beurteilung von wissenschaftlichen Studien, die Steuer- und Transferpolitiken in Bezug auf ihre Wirkungen evaluieren.

Das Ziel dieses Kurses ist, einen breiten Überblick über aktuelle empirische Methoden der Finanzwissenschaft zu erlangen, um damit die Qualität der Ergebnisse von Evaluationsstudien auf dem Gebiet der Steuer- und Transfersysteme besser beurteilen zu können. Hierfür erhalten Sie in diesem Seminar zunächst einen Überblick über Kausalitätsfragen und -zusammenhänge in den empirischen Wirtschaftswissenschaften. Basierend hierauf werden zentrale Fragen im Bereich der empirischen Steuerforschung erörtert. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die zur Verfügung stehenden methodischen Ansätze zur Abschätzung von Effekten von Steuerreformen.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter von Bundes- und Landesministerien, Mitarbeiter von Verbänden, Kammern und Behörden, Mitarbeiter von NGOs und anderen privaten Einrichtungen sowie Wissenschaftler.

## Inhalte

- Grundlegende Überlegungen zu Kausalitätsfragen
- Kausaler Zusammenhang zwischen Steuerreformen und Verhaltensänderungen der betroffenen Bevölkerung
- Simulationsanalysen, z.B. unter Verwendung von EUROMOD
- Goldstandard zur Identifizierung kausaler Zusammenhänge
- Alternativen zur Durchführung von Feldexperimenten

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen breiten, nicht-technischen und intuitiven Überblick über empirische Analysemöglichkeiten im Bereich der Besteuerung.
- Anhand von aktuellen deutschen und internationalen Studien zu relevanten Themen lernen Sie, empirische Forschungsarbeiten im Bereich der Steuerforschung besser zu verstehen und hinsichtlich ihrer Qualität zu bewerten.
- Aktuelle Beispiele (z.B. zur Europäischen Fiskalpolitik, zur Reform von Einkommens- und Unternehmensbesteuerung) sichern die nötige Praxisrelevanz.

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.zew.de/weiterbildung/701](http://www.zew.de/weiterbildung/701)

### Unsere Referenten



**Dr. Holger Stichnoth** ist Senior Researcher und stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe „Internationale Verteilungsanalysen“ am ZEW. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Familienökonomik und die verhaltensbasierte Mikrosimulation sowie der Zusammenhang von Einwanderung und Umverteilung.



**Dr. Philipp Dörrenberg** ist Senior Researcher am ZEW. Er wurde 2014 an der Universität zu Köln mit einer Dissertation zu „Empirical Essays on Tax Compliance“ promoviert. In seiner Forschung wendet er ökonometrische und experimentelle Methoden an, um Fragen im Bereich Public Economics zu bearbeiten.



**Carina Woodage** ist seit Juli 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZEW und Doktorandin an der Universität Mannheim. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Finanzwissenschaft und angewandte Ökonometrie.

### Seminargebühr

**EUR 684,80** (EUR 640,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem:  
[www.zew.de/konditionen](http://www.zew.de/konditionen)

### Unsere Leistungen für Seminarteilnehmer

- Umfangreiche Seminarunterlagen
- Zertifikat als Nachweis der erworbenen Qualifikation
- Kaffeepausen mit Snacks und Kuchen sowie mit warmen und kalten Getränken
- Mittagessen mit verschiedenen Hauptgerichten zur Auswahl
- Kostenloses WLAN
- Gerne sind wir Ihnen bei der Hotelsuche behilflich

### Seminartermin

Dienstag, 26. Januar 2016  
9:00 – 17:00 Uhr

### Seminarort

Leibniz-Gemeinschaft  
Geschäftsstelle Berlin  
Chausseestraße 111  
10115 Berlin

### Ihre Ansprechpartnerin



#### Dörte Hertting

Telefon: +49 (0)621/1235 - 240

Telefax: +49 (0)621/1235 - 224

E-Mail: [hertting@zew.de](mailto:hertting@zew.de)

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) in Mannheim ist eines der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute mit hoher internationaler Reputation. Das Institut bietet neben exzellenter Forschung auch anspruchsvolle wirtschaftspolitische Beratung an. Zudem stellt das ZEW sein Know-how zur Verfügung, indem es hochwertige Seminare für Fach- und Führungskräfte anbietet.

### Die hohe Qualität der ZEW-Seminare wird gewährleistet durch

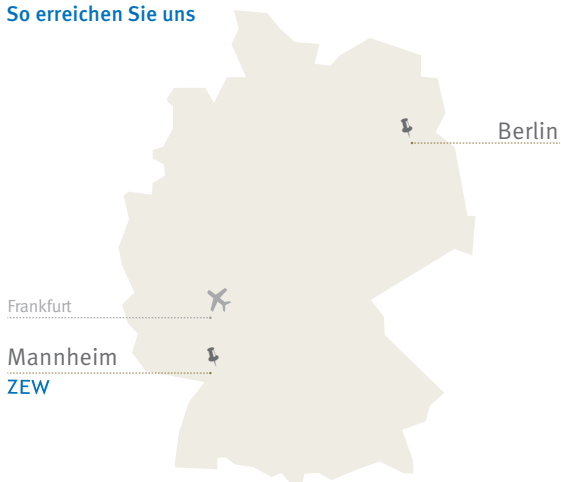
- kleine Teilnehmergruppen
- wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Inputs
- Diskussionen, Gruppenarbeiten und „Best Practice“-Beispiele
- das Eingehen auf individuelle Fragestellungen
- erfahrene Referenten, die die Seminarinhalte leicht verständlich und mit Praxisbezug vermitteln
- exzellente technische Ausstattung

Das ZEW-Seminarprogramm beinhaltet neben offenen Seminaren auch Inhouse-Seminare, die speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens oder Ihrer Institution zugeschnitten sind.

Umfangreiche Informationen  
zu unserem Seminarangebot finden Sie unter:  
[www.zew.de/de/weiterbildung/verteiler](http://www.zew.de/de/weiterbildung/verteiler)



## So erreichen Sie uns



### Leibniz-Gemeinschaft · Geschäftsstelle Berlin Chausseestraße 111 · 10115 Berlin

Die Seminarräume sind zentral zwischen Haupt- und Nordbahnhof in Berlin-Mitte gelegen.

# ZEW

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH

The Leibniz logo, featuring the word 'Leibniz' in a stylized, cursive script.

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH  
Wissenstransfer & Weiterbildung  
L 7, 1 · 68161 Mannheim

Telefon: +49 (0)621/1235-240

Telefax: +49 (0)621/1235-224

E-Mail: [weiterbildung@zew.de](mailto:weiterbildung@zew.de)

Internet: [www.zew.de/weiterbildung](http://www.zew.de/weiterbildung)



TOTAL E-QUALITY zeichnet Organisationen  
für gelebte Chancengleichheit aus.